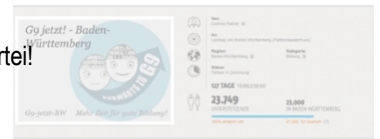


BETREFF: Gute Bildung braucht Zeit! - bitte besinnen Sie sich auf das Wahlversprechen Ihrer Partei!



Sehr geehrte Damen und Herren der CDU,

gerne möchten wir uns mit folgendem bildungspolitischen Anliegen - die Gymnasien im Lande betreffend - an Sie wenden: Nach dem Wahlversprechen Ihrer Partei von 2016, bedarfsgerecht weitere G9-Standorte einzurichten, sahen die Menschen in Baden-Württemberg voller Erwartungen der neuen Legislaturperiode mit einer Kultusministerin aus Ihren Reihen entgegen. Zusätzlich keimte Hoffnung auf, als Bayern, das Vorzeigeland und regelmäßiger Spitzenreiter in Sachen Bildung, zu G9 zurückkehrte.

Nun - zwei Jahre später - sind Eltern, Schüler und Lehrer gleichermaßen enttäuscht, dass Ihre Partei ihr Wort gebrochen hat. Viele Wähler - entschieden sich doch nicht wenige gerade aus bildungspolitischen Gründen für die CDU - sehen sich hierdurch massiv getäuscht! Und sind enttäuscht, dass dieses für unsere Kinder so wichtige Thema, scheinbar dem Koalitionsfrieden geopfert wurde.

Man spricht stets davon, dass wieder "Ruhe einkehren müsse" - in den meisten Familien kann aber keine von oben verordnete Ruhe einkehren!

Um ruhig werden zu können, müssen akzeptable Verhältnisse geschaffen werden, mit denen ein Großteil der Schüler und Eltern zufrieden sein und im Alltag umgehen kann!

Die Elterninitiative [G9 jetzt! BW](https://openpetition.de!/g9jetztbw) startete Ende März eine Online-Petition für G9. <https://openpetition.de!/g9jetztbw> Innerhalb von nur 6 Wochen wurde das Quorum von 21.000 Unterschriften erreicht!

Die alltäglichen Erfahrungen der Familien, die auch in den zahlreichen persönlichen und teilweise berührenden Kommentaren auf der entsprechenden Seite der Petition zum Ausdruck kommen, zeigen jedoch sehr deutlich, dass die derzeitige Situation in BaWü weit von akzeptablen Verhältnissen entfernt ist!

Deshalb ist es sehr wichtig, weitere Menschen mit unserem Anliegen zu erreichen.

Dies scheint umso dringlicher, als man es in Ba-Wü von Seiten der Politik zuletzt schaffte, die Diskussion über G8/G9 fast vollständig einzudämmen, indem man gebetsmühlenartig immer wieder betonte "die meisten kämen gut mit G8 zurecht".

Im Gespräch mit zahlreichen Eltern und Lehrern wurde jedoch (schon immer!) klar, dass sich eine deutliche Mehrheit die Umstellung auf G9 wünscht, denn:

- ✓ ***Gute Bildung braucht Zeit!***
- ✓ ***Wir fordern kein "leichteres Abitur", sondern eine breite Allgemeinbildung und eine fundierte Studierfähigkeit der Abiturienten!***

Beides hat unter der Schulzeitverkürzung um ein Jahr deutlich gelitten!

So kann rundherum um uns beobachtet werden, dass ein Bundesland nach dem anderen auf diesen Wunsch der Eltern und Lehrer eingeht und zum G9 zurückkehrt.

Warum nicht auch Baden-Württemberg?

Um es nochmal ganz klar zu sagen: Die argumentative Bringschuld liegt hier auf Ihrer Seite - und es konnte bislang kein einziger plausibler Vorteil des G8 genannt werden!

Frau Dr. Eisenmann und Frau Boser versuchen momentan, die G9-Befürworter auf den "9-jährigen Bildungsgang zum Abitur in BaWü" zu verweisen, der über die Gemeinschaftsschule oder die Realschule mit anschließendem beruflichen Gymnasium führen soll. Dies akzeptieren wir nicht als gleichwertige Alternative für klar gymnasialempfohlene Schüler!

So bescheinigen Studien weiterhin den allgemeinbildenden Gymnasien die beste Vorbereitung auf ein Universitätsstudium!

Im Interesse aller Schüler sollte der obengenannte Weg denjenigen vorbehalten bleiben, die davon - zumeist ohne eine Alternative zu besitzen - profitieren und nicht zur gymnasialen Entschleunigung oder Abiturkosmetik zweckentfremdet werden.

Generell muss die berufliche Bildung sicher gestärkt und anerkannt werden und auch Gemeinschaftsschulen sollten den Eltern/Schülern, die von ihrem Konzept überzeugt sind, zur Verfügung stehen.

Aber warum auf Kosten der allgemeinbildenden Gymnasien, die momentan zwischen den beruflichen Gymnasien und den Gemeinschaftsschulen regelrecht "zerrieben" werden? Verlieren sie doch immer mehr Schüler- gerade auch nach der 10. Klasse - an die beruflichen Gymnasien!

Schließlich sprechen wir hier über den höchsten schulischen Bildungsabschluss im Land - und die globalen Entwicklungen und Probleme, denen die nachfolgenden Generationen ausgesetzt sein werden, erfordern neben kompetenten Facharbeitern unbestritten auch innovative Querdenker und visionäre Köpfe.

Viele Menschen glauben bedauerlicherweise, sich für das G9 einzusetzen, mache überhaupt keinen Sinn.

Dies zeigt einmal mehr, dass die Wähler das Vertrauen in ihre Repräsentanten verloren haben und es dringend nötig ist, wieder eine transparente, konstruktive Diskussion zu beginnen und sich von Elternseite mit basisdemokratischen Mitteln zu äußern. Dabei ist es eine wichtige Voraussetzung, dass man bei den zuständigen Politikern Gehör findet und dass Versprechen der Parteien eingehalten werden.

Wohin Politikverdrossenheit führen kann, musste man zuletzt weltweit schmerzhaft erfahren!

Unterstützen auch Sie das Anliegen, dem schon so viele Menschen in BaWü ihre Unterschrift gaben?

Auf ihre Situation als Familienmütter oder -väter angesprochen stimmen übrigens die meisten Politiker aller Parteien ziemlich schnell mit unseren Forderungen überein, denn alle Kinder haben - jenseits aller Ideologien und wirtschaftlichen Interessen - die gleichen Bedürfnisse

Und darauf sollten wir Erwachsenen uns endlich wieder mit Herz und Augenmaß besinnen!

